

DGOI: 23. Curriculum „8+1“ startet im Juni

Fundiertes Wissen und viel Motivation für die Implantologie.

KRAICHTAL – Fundiertes Wissen ist notwendig, um Patienten sicher und langfristig erfolgreich implantologisch zu versorgen. Deshalb ist es empfehlenswert, eine strukturierte Fortbildung wie das Curriculum „8+1“ der Deutschen Gesellschaft für Orale Implantologie (DGOI) zu absolvieren. Am 21. und 22. Juni 2013 startet das 23. Curriculum bei Prof. Dr. Georg-H. Nentwig an der Goethe-Universität Frankfurt. Die weiteren Kurswochenenden finden

am Lech, Dr. Fred Bergmann, Viernheim, oder Prof. Dr. Herbert Deppe, München, sowie die Themen stehen von Anfang an fest. Das Curriculum ist mit neun Wochenenden in einer überschaubaren Zeit zu absolvieren. Und: Die Teilnehmer erleben mit den hoch qualifizierten Referenten einen fachlichen Austausch in freundschaftlicher Atmosphäre und auf gleicher Augenhöhe, der sie für die Implantologie in der Praxis motiviert. Am neunten Kurswochenende erhalten die Teilnehmer zusätzlich zu dem Zertifikat der DGOI eine Urkunde der New York University College of Dentistry – gebunden an eine Mitgliedschaft im ICOI.

Praxismanagement & Abrechnung

Die Inhalte decken die aktuellen Themen der Implantologie ab: Implantologische Propädeutik, allgemeine Operationslehre, implantatprothetische Konzepte, augmentative Verfahren, Knochen- und Weichgewebsmanagement, Hart- und Weichgewebsrekonstruktionen mit Übungen an Humanpräparaten, Problemmanagement und Prävention. Praktische Erfahrungen sammeln die Teilnehmer bei einer Hospitation und Supervision an der Seite von erfahrenen Implantologen.

Zusätzlich zu den rein fachlichen Themen werden auch Praxismanagement, Marketing, Haftungsrecht und Abrechnung thematisiert. **II**

www.dgoi.info



deutschlandweit an verschiedenen Universitäten und in führenden implantologischen Praxen statt.

Für die Kursreihe der DGOI sprechen gleich mehrere Argumente: Das Standardwissen wird wissenschaftlich fundiert, komprimiert und vor allem sehr praxisnah mit Live-OPs und Hands-on vermittelt. Namhafte Referenten wie Dr. Georg Bayer, Landsberg

Implantatverlust vermeiden

Expertensymposium „Innovative Implantologie“ in Berlin.

LEIPZIG – Über 40 Jahre zahnärztliche Implantologie bedeuten über 40 Jahre Erfahrung, zugleich aber auch über 40 Jahre Fehler und Misserfolge, nur finden die auf den großen Podien nicht immer den Raum, der ihnen gebühren sollte. Aus Fehlern lernt man bekanntlich am besten, und so hat sich das am 26. und 27. April 2013 im Berliner Palace Hotel stattfindende 14. EXPERTENSYMPOSIUM „Innovationen Implantologie“ dieses Thema auf die Tagesordnung gesetzt. Die traditionsreiche Veranstaltung gehört in der Kombination mit dem dieses Jahr zum 20. Mal stattfindenden IMPLANTOLOGY START UP inzwischen zu den festen Größen der zahnmedizinischen Fortbildung.

Die wissenschaftliche Leitung der Tagung liegt in den Händen von Prof. Dr. Dr. Frank Palm, Konstanz, und Priv.-Doz. Dr. Frank Peter Strietzel, Berlin. Offizieller wissenschaftlicher Partner ist die Charité/Centrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde.

Fortbildung für das Praxisteam

Das Thema der Tagung lautet: „Wann gehen Implantate verloren? Implantate im Spannungsfeld von Erfolg und Misserfolg.“ Der Freitag wird ganz im Zeichen von Vorträgen, Workshops und Spezialseminaren stehen. Parallel zum Expertenprogramm steht an diesem Tag für Einsteiger und Überweiserzahnärzte ein Basisprogramm mit wissenschaftlichen Vorträgen und Hands-on-Kursen auf der Tagungsordnung. Am Samstag wird die Kongressthematik verstärkt aus Sicht der Wissenschaft beleuchtet.

Für die zahnärztliche Assistenz gibt es begleitend Seminare zu den Themen Hygiene, QM und Abrechnung. Mit über 150 Anbietern im nationalen Implantologiemarkt ist es selbst für versierte Anwender kaum mehr möglich, sich einen repräsentativen Überblick zu verschaffen. Jeder Kongressteilnehmer erhält das 300 Seiten umfassende Jahrbuch „Implantologie 2013“ (in der Kongressgebühr inkludiert). **II**

www.oemus.com



[14.]15. Juni 2013



Im Zeichen der Krone
INTERNATIONALER DENTALKONGRESS
WORKSHOP | HANDS ON



bis zu **17** PUNKTE

* Foto: Franck Boston - Fotolia.com

Bad Ischl, Salzkammergut

LIMITIERTE
TEILNEHMERANZAHL

Die Knochenringtechnik
DR. ORCAN YÜKSEL

Knochen- und Knochenersatzmaterial
Kollagenmembranen und Kollagenprodukte
DR. DRAZEN TADIC

Knochen- und Bindegewebersatzmaterial
PD DDR. DANIEL ROTHAMEL

All on 4 - die saubere Lösung
ZTM JAN LANGNER

Der Weg zu einem natürlichen Emergence Profile
DR. MARTIN MÜLLAUER

Monolithik 3.0
DR. SASCHA CRAMER VON CLAUSBRUCH

next to nature
ZTM HARISTOS GIRINIS

Moderation

DDR. EBERHARD KOWATSCH UND DR. HELFRIED HULLA

& more



A-4860 Lenzing, Kraimstalstraße 1, Fon +43 (0)7672 | 93901, Fax +43 (0)7672 | 93903

Email: office@wieladent.at - www.wieladent.at

* Angesucht um Approbation vor Redaktionsschluss. Programmänderungen vorbehalten.

Implantieren Sie Neuland

Anders denken.
Wege eröffnen.
Vorangehen.

iSy definiert einen neuen Standard. Radikal einfach, rundum effizient: Mit nur drei Implantatdurchmessern in drei Längen deckt iSy eine Vielzahl von Indikationen ab und sorgt mit digitaler Multichannel-Plattform und zukunftsweisendem Workflow für deutlich schnellere Abläufe – vor, während und nach der OP. Dass iSy dabei mit erstklassiger Qualität und geringen Kosten überzeugt, macht Ihnen die Entscheidung noch leichter. www.isy-implant.com

This is

